



Stadt Halle (Saale)

13.01.2022

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom**  
**03.06.2020:**

**zu 4.1      Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für**  
**die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke**  
**Vorlage: VII/2019/00754**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die „Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke“ (Anlage).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Stellvertretender Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.01.2022

## **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 03.06.2020:**

zu 4.1.1 **Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage VII/2019/00754 „Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke“**  
**Vorlage: VII/2020/01338**

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die „Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke“ (Anlage) **mit folgendem Zusatz:**

#### **§ 6**

**Existieren für die betroffenen Einrichtungen Räte, Beiräte oder sonstige Interessenvertretungen, so ist jedem bzw. jeder einzelnen die Möglichkeit zur Einreichung eines konkurrierenden Vorschlages zur Namensvergabe zu eröffnen. Diese sind dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben und dort einzeln abzustimmen.**

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Stellvertretender Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.01.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 03.06.2020:**

**zu 4.1.2 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten zur Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke (VII/2019/00754)  
Vorlage: VII/2020/01341**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die „Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke“ (Anlage) **mit folgenden Änderungen:**

#### **§ 2**

Erfolgt die Benennung mit einem Personennamen, ist besonderes Augenmerk auf die Integrität der jeweiligen Persönlichkeit aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport oder Gesellschaft in Anerkennung ihrer Verdienste für die Allgemeinheit zu richten. Zur Feststellung der Integrität erstellt die Stadtverwaltung eine Stellungnahme. **Weibliche Persönlichkeiten sollen gleichrangig zu männlichen berücksichtigt werden.**

Zur Unterstützung der Namensfindung führt die Stadtverwaltung eine Vorschlagsliste von Personennamen, auf die zurückgegriffen werden kann. Die dort aufgeführten Namen wurden überprüft und eine fachliche Stellungnahme erstellt. Die Reihenfolge entspricht keiner Prioritätenfestlegung und es kann kein Anspruch auf Umsetzung abgeleitet werden.

#### **§ 3**

Die Umbenennung einer Straße, eines Weges/Platzes, einer bereits vorhandenen Einrichtung oder eines Bauwerkes sollte nur dann erfolgen, **wenn ein politisch nicht tragbarer Name vorliegt oder** die Umbenennung von einem großen Allgemeininteresse ist. Namen im öffentlichen Raum können zum Teil auch Stadthistorie oder Architekturgeschichte widerspiegeln. Eine Umbenennung ist daher nicht automatisch dann vorzunehmen, wenn der ursprüngliche örtliche Bezug für die Namensgebung weggefallen ist.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Stellvertretender Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.01.2022

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom**  
**03.06.2020:**

**zu 5.1     Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Auflösung des „Reil78“**  
**Vorlage: VII/2020/00800**

---

**Abstimmungsergebnis:                    vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt den Nutzungsvertrag mit dem Verein „KubultubuRebell e.V.“ über das sog. „Kulturobjekt Reil 78“ am Standort Reilstraße 78, schnellstmöglich aufzulösen, nötigenfalls zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen und durch eine wohnungswirtschaftliche Nutzung der Immobilie langfristig einen angemessenen Ertrag als Konsolidierungsbeitrag zum Haushalt der Stadt Halle zu erwirtschaften.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Stellvertretender Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.01.2022

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom**  
**03.06.2020:**

**zu 5.2     Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) für die**  
**Erstellung einer Tafel zu Ehren Karl Mesebergs**  
**Vorlage: VII/2020/01064**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **vertagt**

An der Kreuzung Karl-Meseberg-Straße/ Turmstraße befindet sich ein Karl-Meseberg-Gedenkstein. Auf diesem befand sich bis vor einigen Jahren eine Tafel.

**Beschlussvorschlag:**

An dem Stein soll erneut eine Tafel zum Gedenken an Karl Meseberg angebracht werden.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Stellvertretender Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

13.01.2022

**A u s z u g**  
**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom**  
**03.06.2020:**

**zu 5.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Nutzung soziokultureller Zentren im Sinne eines gewaltfreien Engagements, demokratischen Verhalten und Meinungspluralität**  
**Vorlage: VII/2020/01303**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird ~~beauftragt~~ **aufgefordert**, von allen Pächtern und Mietern kommunaler Immobilien<sup>1</sup>, ~~welche in diesen soziokulturelle Zentren im Sinne der Kinder- und Jugendarbeit vorhalten~~ **welche auch dem Kinder- und Jugendschutz verpflichtet sind**, eine schriftliche Erklärung mit folgendem Inhalt einzufordern:

„I. Wir bekennen uns zu einem gewaltfreien Engagement, demokratischen Verhalten und Meinungspluralität **im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland**. Menschenverachtenden Parolen und diffamierenden Angriffe auf die ~~Demokratie~~ **freiheitlich demokratische Grundordnung (siehe § 4 BVerfSchG, § 5 VerfSchG-LSA)** wollen wir keinen Raum geben.

II. Die **aktive** Teilnahme von Personen oder Organisationen, ~~aus extremistischen Strukturen im Sinne des § 4 Bundesverfassungsschutzgesetz~~ **die im Rahmen der amtlichen Berichterstattung des Landesamtes für Verfassungsschutz (§ 15 VerfSchG-LSA)** extremistischen Strukturen zugeordnet werden, wollen wir bei Veranstaltung auf dem Vereinsgelände (insbesondere als Referenten, Künstlern und Projektpartner) nicht zulassen. Diesen Personen oder Gruppen werden wir - ungeachtet dessen, ob sie den Bereichen islamistischer Extremismus, Rechts- oder Linksextremismus zuzurechnen sind – die Betätigung auf dem Gelände untersagen.“

---

<sup>1</sup> Anlage Soziokulturelle Zentren in Halle (Saale), Stand 25. Januar 2019  
Quelle 10. April 2019, SPA Frau Dr. Marquardt



2. Die Ansprache der **betroffenen Zentren** soll innerhalb von vier Wochen nach der Beschlussfassung zu diesem Antrag erfolgen. Die Selbsterklärung ist innerhalb weiterer sechs Wochen abzugeben.

3. ~~Die Einhaltung ist jährlich zu prüfen.~~ Die Einhaltung ist regelmäßig zu prüfen. Dazu geben die unter 1. definierten Pächter und Mieter in geeigneter Form einen Nachweis zur sachgemäßen Nutzung des Objektes im Sinne der Erklärung ab.

4. Verstöße gegen die Trägererklärung werden als Vertragsverletzung des Nutzungsvertrages gewertet.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Stellvertretender Protokollführer